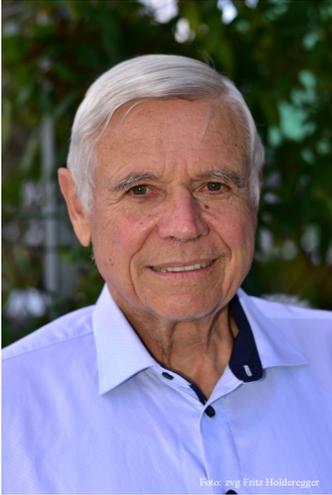


## Stellvertretung



Liebe Kirchgemeinde

Es freut mich sehr, dass ich etliche Tätigkeiten von Susanne Ziegler in ihrem Pfarramt übernehmen darf. Ich hoffe, dass sie bald wieder an ihre Arbeit in der Kirchgemeinde zurückkehren kann.

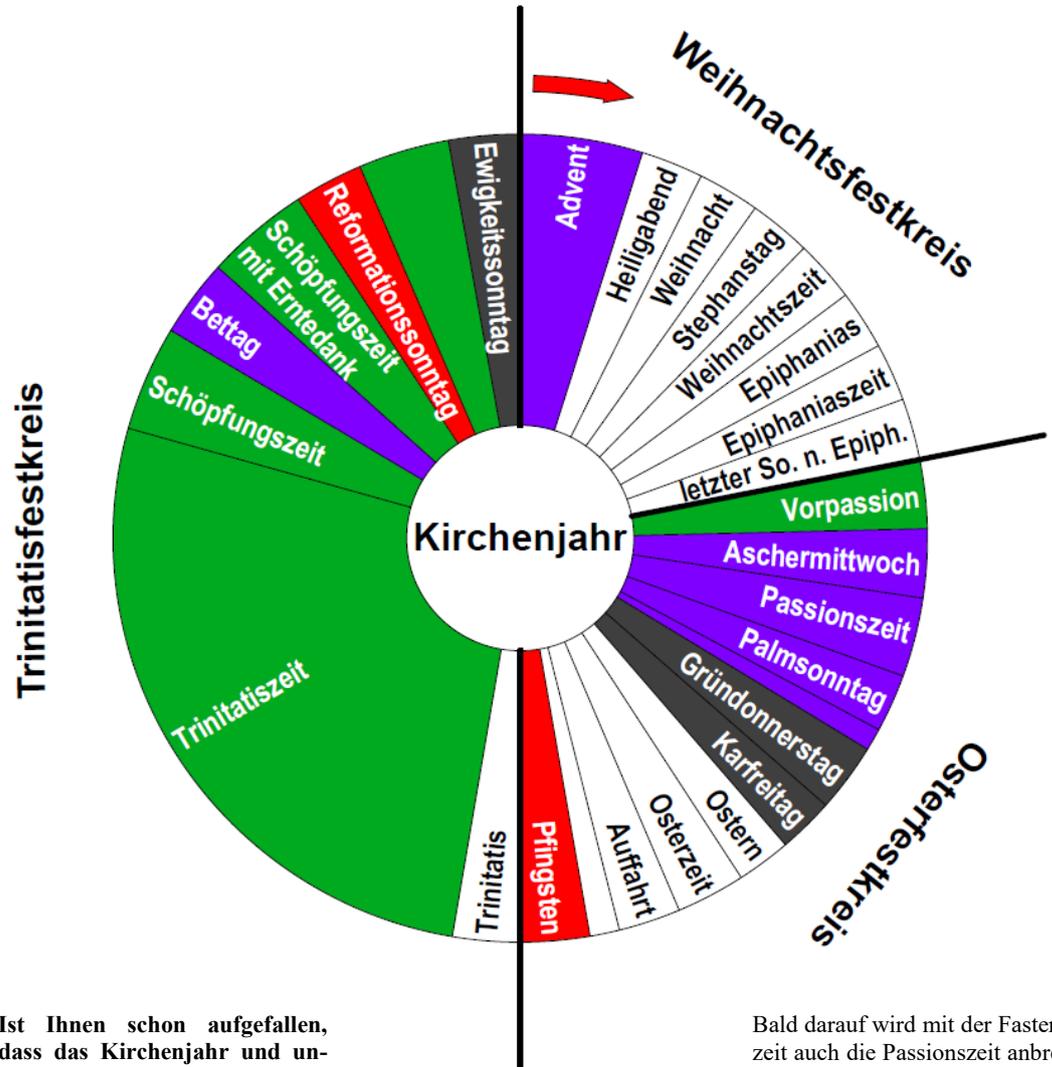
Seit Jahren vertrete ich Kolleginnen und Kollegen im Pfarramt, was mir immer auch grosse Bereicherung bringt. Ich freue mich über jeden Kontakt, nehme sogar welchen auf, so Sie das wünschen.

Wir leben in einer Zeit voller Ungewissheiten, gar zunehmenden Unsicherheiten. Der Rückhalt aufs Evangelium von Jesus Christus kann uns viel geben, ohne dass wir uns etwas einbilden müssen. Es ist das Tragende, das uns eine Sicht gibt, hoffnungsvoll und mit starken inneren Werten die Welt nicht nur zu sehen, sie auch zu leben.

Ich freue mich, wer Sie auch sind, in den nächsten Monaten vielleicht kennenzulernen, in einem Gottesdienst oder an einem Anlass oder ganz persönlich, nicht zuletzt bei Ihnen zu Hause.

*Pfarrer Fritz Holderegger*

## Das Kirchenjahr



### Ist Ihnen schon aufgefallen, dass das Kirchenjahr und unser Kalenderjahr nicht zusammenfallen?

Am 1. Advent, wenn wir die Ankunft des Christuskindes im Stall von Bethlehem feiern, beginnt unser Kirchenjahr und es endet am Ewigkeitssonntag mit dem Andenken an unsere lieben Verstorbenen des vergangenen Jahres. Das Kirchenjahr können wir uns als Kreis vorstellen, der in drei grosse Fest-Teile unterteilt ist: der Weihnachtsfestkreis, der Osterfestkreis und der Trinitatisfestkreis, der so heisst, weil Trinitatis den dreieinigen Gott feiert.

Das Kirchenjahr wird in manchen kirchlichen Traditionen in Farben dargestellt, die sich im Mittelalter herausgebildet haben. In den letzten Jahrzehnten wurde dieses Bewusstsein wieder vermehrt gepflegt und die Farben wurden teilweise allerdings sehr zurück-

haltend, nüchtern-reformiert wieder aufgenommen: **violett** ist die **Farbe der Passion**, des Heils und der Erwartung des Friedenskindes im Advent, **weiss** die Farbe der Christusfeste, **rot** ist die **Farbe des heiligen Geistes**, **grün** ist die **Farbe des Reisens und Wachsens im Glauben**, **schwarz** ist die **Farbe der Trauer**, die oftmals in der reformierten Tradition auch durch die Farbe **violett** ersetzt wird.

Während wir diese Zeilen lesen, sind wir am Ende des Weihnachtsfestkreises angekommen stehen am ausgehenden Jahr und blicken auf das kommende 2025. Was wird es bringen? Wir feiern in der Zeit der Epiphanie, die Erscheinung Gottes unter den Menschen und setzen uns am Dreikönigstag die Krone auf.

Bald darauf wird mit der Fastenzeit auch die Passionszeit anbrechen, wir üben Verzicht und denken im ökumenischen Brot für alle-Gottesdienst über ein verändertes Konsumverhalten nach. Die dunkle Seite, die Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit des Todes erleben wir an Karfreitag in und mit Christus am Kreuz.

Die Auferstehungs-Hoffnung an Ostern erinnert uns daran, dass unser endliches Leben eine immerwährende Auferstehung in sich trägt. An Pflingsten erfahren wir Kraft des Heiligen Geistes und wachsen im Glauben immer mehr hinein in die Gegenwart «der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet», die uns trägt, erlöst und uns segnet mit Liebe und Frieden.

*Pfrn. Susanne Ziegler*

## Rückblick Reli-Gottesdienst

Aus der Sicht einer Gottesdienstbesucherin:

"Es war ein sensationeller Reli-Gottesdienst! Es ging um Angst und Vertrauen – die Szene auf dem See Genezareth, der Sturm und die Jünger im Boot. Jesus kommt über das Wasser auf das Boot zu. Petrus steigt aus dem Boot und will zu Jesus, voller Angst, denn er hat ja keinen festen Grund mehr unter den Füssen. Petrus ergreift die Hand von Jesus und seine Angst löst sich auf in Erleichterung, aber auch in Verlegenheit, da er nicht mehr Vertrauen gehabt hatte. Alles nur mimisch ausgedrückt, während die Geschichte vorgelesen wurde. Das war schon sehr bemerkenswert. Eindrücklich, wie viele Kinder mit ihren Eltern den Weg in das Kirchgemeindehaus gefunden haben."



Foto: Roland Schär

Im Gottesdienst erhielten die 5. Klässler aus Hendschiken und Lenzburg ihre Bibeln mit dem selbst gestalteten Umschlag überreicht. Dies war ein sehr feierlicher Moment. Der Gottesdienst wurde mit Liedern und interaktiven Stationen bereichert. Beim anschliessenden Apéro bestand die Möglichkeit zum gemeinsamen Plaudern.

*Karin Rätzer, Sozialdiakonin i.A.*

## Samichlaus-Feier vor der Stadtkirche



Foto: Julia Kyburz

Es war ein Wunder – das Wetter war am Freitag, 6. Dezember 2024 gut. Viele Menschen fanden am Abend den Weg vor die Stadtkirche in Lenzburg. Die Panflötengruppe, unter der Leitung von Yolanda Widmer, spielte zum Einstieg wunderbare Adventsmusik. Trotz dem kalten Wetter erwärmten die warmen Musikklänge die Herzen der Zuhörenden.

In der Geschichte wurde uns die Legende vom Nikolaus aus Myra auf eindruckliche Art erzählt. Anschliessend war Zeit, dem Nikolaus ein Versli aufzusagen oder ein Liedli zu singen. Die Kinder erhielten alle ein gefülltes Jute-Säckli von den beiden Schmutzlis.

Der Nikolaus und die beiden Schmutzlis hatten ihre zwei Esel mit dabei, welche von Gross und Klein gerne gestreichelt wurden.

Bei weiteren Panflötenklängen durfte man sich in der Nähe der Feuerschalen aufwärmen, Steckenbrot über der Glut backen, Lebkuchen und Punch probieren. Bei gemeinsamen Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge.

Es war ein toller Anlass und die Menschen machten sich in alle Himmelsrichtungen auf den Heimweg!

*Karin Rätzer, Sozialdiakonin i.A.*

## Allianz-Gottesdienst

In der alljährlichen Allianzgebetswoche stehen wir dieses Jahr zusammen ein für das Thema: „**Miteinander Hoffnung leben**“.

Wir feiern den gemeinsamen Gottesdienst am **Sonntag, 19. Januar 2025** (Ende der Gebetswoche) im **ref. Kirchgemeindehaus an der Zeughausstrasse 9, 5600 Lenzburg**.

In der Woche davor, am Mittwoch, 15. Januar 2025 um 19.30 Uhr findet in der EMK 3x3 in Hunzenschwil ein gemeinsamer Gebetsabend unter der Leitung von David Gassmann und Raphael Bachmann statt. Auf kreative Art werden wir verschiedene Gebetsformen kennenlernen.

Zum Abschlussgottesdienst gibt es wieder einen KidsKiosk (Kinderprogramm während dem Gottesdienst) in der Turnhalle Staufen. Ein Shuttledienst mit dem Maxitaxi ist organisiert. Für die ganz Kleinen gibt es eine Kinderhütendienst im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses, wobei zu beachten ist, dass die Bereitschaft einer Fremdbetreuung und bei der anschliessenden Abholung der Kinder gut auf gegenseitige Erklärungen eingegangen werden sollte.

Wir freuen uns auf ein grosses Fest für Gross und Klein.

## Fondue-Gottesdienst



Bild: www.pixabay.com

### Aus wenig wird viel!

Am **Sonntag, 12. Januar 2025** findet um 11.00 Uhr der Fondue-Gottesdienst im Kirchenzentrum in Hendschiken statt. Der ökumenische KiK-Treff aus Hendschiken wird den Gottesdienst musikalisch und mit einem Theater umrahmen. Während dem Gottesdienst laden interaktive Stationen für alle Generationen zum Teilhaben ein. Im Anschluss an den Gottesdienst geniessen wir ein feines Fondue. Für die, die Käse nicht mögen steht etwas anderes zum Essen bereit.

Herzliche Einladung!

## Gottesdienstzeiten

Ab Januar 2025 beginnt der „normale“ Gottesdienst in Othmarsingen **neu um 09.00 Uhr** statt wie bisher um 09.15 Uhr.

Diese Änderung hat damit zu tun, dass die Pfarrpersonen mehr Zeit für ein anschliessendes Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern haben möchten, bevor sie zum nächsten Gottesdienst nach Lenzburg (Beginn dort um 10.15 Uhr) fahren müssen.

Es handelt sich zunächst um eine Testphase, bei der wir auf ihre Rückmeldungen gespannt sind.

Uns ist bewusst, dass 09.00 Uhr – besonders für Familien – sehr früh ist. Darum werden wir auch weiterhin Gottesdienste zu späteren Zeitpunkten, dann besonders für Familien und Kinder anbieten.

## KiK Gschichte-Morge



Bild: www.pixabay.com

Herzliche Einladung zum KiK Gschichte-Morge „**Nordpol**“.

**Am Samstag, 11. Januar 2025, 09.00 - 11.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus Lenzburg

An diesem Wintermorgen hören wir Geschichten von Schnee, Eis und hilfsbereiten Freunden. Dazu werden wir basteln und spielen. Es gibt auch ein feines Znüni.

Willkommen sind alle interessierten Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse.

Anmeldung bitte online bis Donnerstag, 09. Januar 2025 über den QR-Code.



Wir freuen uns auf Dich!  
*Lisa Wilsch und KiK-Team*

## Geistliches Wort zur Jahreslosung

Der Apostel Paulus schreibt an die von ihm gegründete junge Gemeinde in Thessalonich einen Brief. Er ist beunruhigt, weil sie vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt ist:

### Prüft alles und behaltet das Gute!

Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit. Längst nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war. Außerdem ist das doch auch Ansichtssache, oder? Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Das bedeutet, dass meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Von mir selbst und von anderen. Auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm nicht erstarren, sondern lebendig bleiben. Und immer stellt sich die Frage nach dem Unaufgebaren, nach dem verlässlichen Fundament, das mir Halt gibt. Im Leben und im Sterben. Ob Paulus mit dem **„Prüft alles und behaltet das Gute!“** nicht genau das gemeint haben könnten?

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht diesen Prüfprozess mit einem Siebvorgang. Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen; viele der gräulich schwarzen sind bereits durch den Gitterboden gefallen.



**„Prüft alles und behaltet das Gute!“** meint, sich vor Neuem, Ungewohntem nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen. Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Unmittelbar vor **„Prüft alles und behaltet das Gute!“** schreibt Paulus:

*Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht. (1. Thessalonicher 5, 15 – 20)*

So gesehen kann **„Prüft alles und behaltet das Gute!“** bedeuten, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. Meist ist es nicht so einfach wie in der Grafik, wo sich Edelsteine deutlich von den anderen abheben.

Paulus nennt einige Verhaltensweisen, die dem Willen Gottes entsprechen und zum Guten dienen. Die bunten Edelsteine können Unterschiedliches bedeuten. Die einen: Vergeltet nicht mit gleicher Münze, wenn ihr meint, dass euch jemand schaden will. Wagt den ersten Schritt aus dem zerstörerischen Teufelskreis. Andere wiederum: Segnet auch die, die euch Steine in den Weg legen und gönnt ihnen Gutes. Wieder andere: Strahlt Freude und Zuversicht aus, wo Mut und Hoffnung sinken.

Christsein heißt nicht, alles schwarz zu malen und zu sehen. Dann sind da noch die für das Gebet: Es gibt nichts, was ihr nicht vor Gott bringen dürft. Jederzeit, Tag und Nacht. Zuletzt noch: Nehmt wahr, dass ihr Beschenkte seid und nicht zu kurz kommt. Warum lässt es sich so viel leichter über Mängel als über Gutes reden? Warum setzt sich Negatives eher fest als Positives? Vielleicht finden wir den Aufruf, dankbar zu sein, deshalb so oft in der Bibel.

Auch Psalmen laden uns ein, sie mitzubeten, wenn wir nur schwarzsehen und uns die richtigen Worte fehlen. Die schenkt uns der Heilige Geist, wenn wir ihm in unserem Leben Raum geben. Er ist die treibende, sortierende und reinigende Kraft, die Bewegung ins Bild bringt, angedeutet durch die Kreise um den Siebrand.

**„Prüft alles und behaltet das Gute!“** Ich wünsche mir, dass mein Umfeld mein Christsein so erlebt, dass mein Glaube nie fertig ist, sondern lebendig bleibt. Indem er mir immer wieder Freiräume eröffnet, entdecke ich Neues und auch Altes neu und traue mich, starre Positionen zu hinterfragen. Daran möchte ich andere teilhaben lassen und mit ihnen darüber im Gespräch bleiben, wie und warum ich die eine oder andere Entscheidung getroffen habe und noch treffe. Vor allem anderen sollen sie für sich selbst entdecken, dass der Glaube Halt gibt im Leben und im Sterben.

*(Text Renate Karnstein, Verlag: [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de))*

## Rumpelchischte 2025

### „Die rote Zora“

**Dienstag bis Donnerstag,  
04. - 06. Februar 2025, im ref.  
Kirchgemeindehaus Lenzburg**

Die rote Zora und die Kinder ihrer Bande halten zueinander und erleben gemeinsam jede Menge Abenteuer. Entdecke mit uns diese Geschichte voller Freundschaft, Vertrauen, Hoffnung und Action.

Die Rumpelchischte ist ein Tageslager, welches grösstenteils im ref. Kirchgemeindehaus Lenzburg stattfindet.

Es erwarten uns drei Tage voller Spiel und Spass, Werkeln und Entdecken, Geschichten und Liedern. Ein kleiner Ausflug darf auch nicht fehlen.

Die Rumpelchischte ist ökumenisch geführt, es sind aber alle Kinder willkommen.

### Informationen/Anmeldung:

Angaben zu Datum, Zeit, Ort und Kosten sowie die Anmeldung können mit dem QR-Code aufgerufen werden.



### Anmeldung:

Bitte bis 12. Januar 2025. Teilnehmerzahl ist begrenzt! Wir führen eine Warteliste.



Bild: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com) (Luisella Planeta)

## Gottesdienste

### Neue Gottesdienstzeiten:

Bitte beachten Sie, dass ab Januar 2025 der „normale“ Gottesdienst in Othmarsingen **neu um 09.00 Uhr**, statt wie bisher um 09.15 Uhr, beginnt.

### Sonntag, 05. Januar 2025

09.00 Uhr Gottesdienst, in der **Kirche Othmarsingen**, Pfr. Fritz Holderegger, Musik: Brigitte Zobrist

### Sonntag, 05. Januar 2025

10.15 Uhr Gottesdienst, in der **Stadtkirche Lenzburg**, Pfr. Fritz Holderegger, Musik: Helene Thürig

### Sonntag, 12. Januar 2025

11.00 Uhr Fondue-Gottesdienst im **Kirchenzentrum Hendschiken**, Karin Rätzer, Sozialdiakonin i.A., Musik: Anastasia Stahl

### Sonntag, 19. Januar 2025

10.15 Uhr Allianzgottesdienst mit Kinderhütendienst, im **Kirchgemeindehaus Lenzburg**, Pfr. Andreas Ladner & Pastor Rudi Penzhorn, Musik: Anastasia Stahl

### Sonntag, 26. Januar 2025

09.00 Uhr Gottesdienst, in der **Kirche Othmarsingen**, Pfr. Martin Domann, Musik: Anastasia Stahl

### Sonntag, 26. Januar 2025

10.15 Uhr Gottesdienst, in der **Stadtkirche Lenzburg**, Pfr. Martin Domann, Musik: Anastasia Stahl

## Gebete/Feiern

### Morgengebet

Donnerstag, 09., 16. und 23. Januar 2025 von 06.45 - 07.10 Uhr im **Kirchgemeindehaus Lenzburg**

### Meditation im Alltag

Dienstag, 07., 14. und 21. Januar 2025 von 18.30 - 19.30 Uhr auf der Empore in der **Stadtkirche Lenzburg**

### Gebet für den Frieden

Donnerstag, 07. Januar 2025 um 19.40 Uhr im **Kirchgemeindehaus Othmarsingen**

### Friedensgebet

Freitag, 03. Januar 2025 um 18.00 Uhr in der **Stadtkirche Lenzburg** mit Pfr. Fritz Holderegger und Freitag, 17. Januar 2025 um 18.00 Uhr in der **kath. Kirche Lenzburg** mit Pfr. Roland Häfliger

## 65plus

### Seniorenessen

Dienstag, 07. Januar 2025 um 12.00 Uhr im **Kirchgemeindehaus Lenzburg**, Anmeldung unter Tel. 062 885 60 40. Bei Verhinderung bitte bis Montag, 06. Januar 2025, 11.00 Uhr, telefonisch abmelden.

### Seniorenachmittag

Freitag, 24. Januar 2025, 14.00 Uhr im **Kirchgemeindehaus Lenzburg**, „Schweizer Mäler“, Referat und visuelle Reise durch die Schweiz von Fredy Staudacher. Wer einen Fahrdienst wünscht, melde sich bitte telefonisch bis am 22. Januar 2025 im Sekretariat der Kirchgemeinde (Tel.-Nr. 062 885 60 40).

## Erwachsene

### Bibelhören für alle

Donnerstag, 09., 16. und 23. Januar 2025 um 19.00 Uhr im **Kirchgemeindehaus Othmarsingen**

### Gesprächskreis zwischen Himmel und Erde

Montag, 13. Januar 2025 um 14.30 Uhr im **Kirchenzentrum Hendschiken**, Pfr. Martin Domann, zum Thema: Apostelgeschichte und Briefe des Paulus, Apg 2, 1-13, Das Pfingstwunder

## Familien/Kinder/Jugend

### Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 15. Januar 2025, um 09.45 Uhr in der **Stadtkirche Lenzburg**

### KiK-Treff Hendschiken

Samstag, 11. Januar 2025, um 10.00 Uhr im **Kirchenzentrum Hendschiken**

### Kids-Tag

Samstag, 18. Januar 2025, um 10.00 Uhr in der **Turnhalle Othmarsingen**

## Amtswochen

**Unsere Pfarrpersonen sind für die Amtswochen in allen drei Gemeinden zuständig.**

01. - 03. Januar 2025  
Pfr. Fritz Holderegger

04. - 24. Januar 2025  
Pfr. Martin Domann

25. - 31. Januar 2025  
Pfr. Fritz Holderegger

01. - 21. Februar 2025  
Pfr. Fritz Holderegger

## So erreichen Sie uns

### Pfarrteam:

Pfr. Martin Domann  
Tel. 062 558 77 56  
martin.domann@kirche-lenzburg.ch

Pfr. Fritz Holderegger (Stv.)  
Tel. 062 775 80 08  
fholderegger5@yetnet.ch

Vikarin Marie-Madeleine Minder  
marie-madeleine.minder@kirche-lenzburg.ch

### Sozialdiakonie:

Raphael Bachmann  
Tel. 079 298 12 04  
raphael.bachmann@kirche-lenzburg.ch

Karin Rätzer  
Tel. 078 658 18 11  
karin.raetzer@kirche-lenzburg.ch

### Präsidium Kirchenpflege:

Johannes Burger  
Tel. 062 891 43 22  
johannes.burger@kirche-lenzburg.ch  
praesidium@kirche-lenzburg.ch

### Sekretariat

Tamara Minder-von Ballmoos  
Lisa Wilsch  
Lotti Zimmermann  
Tel. 062 885 60 40  
info@kirche-lenzburg.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag  
08.30 - 11.30 Uhr

### Adresse Sekretariat:

Kirchgasse 31  
5600 Lenzburg

## Impressum



Eine Beilage der Zeitung  
„reformiert.“

### Herausgeberin:

Ref. Kirche Lenzburg  
Hendschiken Othmarsingen

### Redaktion:

Tamara Minder-von Ballmoos,  
Karin Rätzer, Sozialdiakonin i.A.  
Pfr. Martin Domann und  
Pfrn. Susanne Ziegler

www.kirche-lenzburg.ch